

Faire Woche 2018:

Informationen zur Rundreise von **Richard Padilla Duran**,
Bananenkleinbauer und Mitglied der Fairtrade-zertifizierten Kooperative
EMPREBANCOOP in Kolumbien

Veranstalter: TransFair e.V. – Fairtrade Deutschland



Richard Padilla Duran ist Bananenkleinbauer und Mitglied der Fairtrade zertifizierten Kooperative EMPREBANCOOP in Kolumbien. Auf Einladung von TransFair e.V. besucht er vom **17. bis 28. September 2018** auf seiner bundesweiten Rundreise Veranstaltungen im Rahmen der Fairen Woche. Im Austausch mit verschiedenen Akteuren u.a. aus Fairtrade-Towns, -Schools, und -Universitys, Weltläden und Verbraucherinitiativen lernt er den Fairen Handel in Deutschland kennen und spricht von seiner Arbeit als Bananenproduzent.

Richard Padilla Duran (47) lebt mit seiner Familie auf einer Finca in Orihueca, in der bekannten tropischen Bananenregion Magdalena im Norden Kolumbiens an der karibischen Küste. Auf einer Fläche von 0,80 Hektar baut er im Familienbetrieb Fairtrade-Bananen an und ist Mitglied der Kooperative „Cooperative de Pequeños Empresarios de Banano“, kurz: EMPREBANCOOP. Die Kooperative wurde im Jahr 2010 als Zusammenschluss von 46 Bananenkleinbauernfamilien gegründet. Bis heute hat sich die Mitgliedszahl fast verdoppelt.

Seit 2011 ist EMPREBANCOOP Fairtrade-zertifiziert und unterstützt seine Mitglieder neben der Fairtrade-Prämie durch Weiterbildung und Investitionen in die Infrastruktur. Ziel ist es, den Bananenkleinbauern durch Planungssicherheit ein besseres Auskommen zu sichern. **„Seit der Fairtrade-Zertifizierung vor drei Jahren haben wir eine stabile Produktion und unsere Produktivität hat sich erheblich verbessert. Wir produzieren im Durchschnitt 45-50 Bananenkisten in der Woche. Noch 2010 kamen wir auf einen Jahresertrag von maximal 1200 Kisten, im Jahr 2017 waren es insgesamt 2184 Kisten. Der Ertrag hat sich somit verdoppelt. Das verdanken wir der Unterstützung der Kooperative und dem Einsatz der Fairtrade-Prämie.“** - Richard Padilla Duran

Besonders wichtig ist Richard Padilla die Zukunft seiner Söhne. Sein ältester Sohn Oswaldo (24) studiert bereits audiovisuelle Medien an der Universität Magdalena. Richard Padilla ist stolz darauf, dass er seinen Söhnen die Ausbildung ermöglichen kann, die sie anstreben.

Faire Woche 2017:

Informationen zur Rundreise von Willy Paredes, CLAC -Koordinator aus Peru

Veranstalter: TransFair e.V. – Fairtrade Deutschland



Willy Paredes ist Fairtrade-Koordinator im Produzentennetzwerk CLAC in Peru. Er ist verantwortlich für die Einführung der Strategie zur Stärkung und Entwicklung der Fairtrade-zertifizierten Organisationen. Im direkten Austausch mit Produzent*innen vor Ort und mithilfe von Angeboten für Weiterbildung und technischer Unterstützung sollen die Kooperativen langfristig gestärkt werden.

Die Auswirkungen des Klimawandels sind ein wichtiges Thema in der Landwirtschaft Lateinamerikas. **„Es ist wichtig, die Sensibilisierung und das Bewusstsein mit den Organisationen der Produzent*innen über die Auswirkungen des Klimawandels weiterzuführen und sie in der Anpassung zu unterstützen. Durch Erfahrungsaustausch der Organisationen und Weiterbildungen können wir Risiken und Chancen identifizieren und Strategien für lokale Anpassungsmaßnahmen entwickeln. Im Bananananbau beispielsweise gibt es Maßnahmen zur biologischen Kontrolle von Schädlingen der Bananenpflanze.“** – Willy Paredes

Die [CLAC](#) ist das traditionsreichste Fairtrade-Produzenten-Netzwerk und als Organisation zuständig für Kleinbauernkooperativen in Lateinamerika und der Karibik. 1996 gegründet, vertritt das Netzwerk diese von einem Verwaltungsbüro in El Salvador aus. Von dort aus managt die CLAC die Beratungs- und Unterstützungsangebote für die Produzentenorganisationen und kümmert sich auch um die politische Lobbyarbeit in Lateinamerika. In den einzelnen lateinamerikanischen Ländern sind die Produzentenorganisationen außerdem in unabhängigen, nationalen Netzwerken organisiert, den sog. „Coordinadoras nacionales“.